

DON'T COME KNOCKING



Hollywoodstar Howard Spence (Sam Shepard) hat schon bessere Zeiten gesehen. Heute lebt er nur noch von seinem einstigen Ruhm. Nach einer weiteren durchzechten Nacht flieht er eines Morgens vom Set des Westerns, den er gerade dreht, und reitet auf und davon, wie einer jener Helden, die er sein Leben lang gespielt hat. Seine erste Zuflucht ist bei seiner Mutter (Eva Marie Saint), die er seit ewigen Zeiten nicht mehr gesehen hat. Aber auch dort hält es ihn nicht lange, als er von ihr erfährt, dass er womöglich einen Sohn hat, von dem er nie etwas wusste. Das erscheint Howard wie ein Hoffnungsstrahl. Vielleicht war sein Leben doch nicht völlig sinnlos, vielleicht gibt es doch irgendwo einen Ort, wo er hingehört. So macht er sich auf die Suche nach diesem Sohn (Gabriel Mann) und entdeckt in einer Kleinstadt in Montana ein ganzes Leben, das er bisher verpasst hat, und in (Jessica Lange) eine Liebe, die er verloren glaubte, selbst eine Tochter (Sarah Polley) von deren Existenz bislang niemand wusste. Wenn da bloß nicht dieser hartnäckige Versicherungs-Detektiv (Tim Roth) wäre, der Howard partout an den Set seines Western zurückholen will...

DON'T COME KNOCKING

Deutschland 2004/05

FESTIVALS & PREISE

2005 Festival de Cannes (Wettbewerb)
2005 European Film Academy: Europäischer Filmpreis
(Beste Kamera: Franz Lustig)

FORMAT

Länge:
122 min, 3379 m

Format:
35mm Farbe; 1:2,35, Cinemascope; Dolby SRD

Sprache:
Englisch

CREDITS

Produktion:
Reverse Angle Production GmbH (Hamburg), Reverse
Angle International GmbH (Berlin), Road Movies
Filmproduktion GmbH (Berlin)

Regie:
Wim Wenders

Drehbuch:
Sam Shepard, nach einer Idee von Wim Wenders und
Sam Shepard

Produzent:
Peter Schwartzkopff

Kamera:
Franz Lustig

Schnitt:
Peter Przygodda

Ton:
Matthew Nicolay C.A.S.

Darsteller:
Sam Shepard (Howard), Jessica Lange (Doreen),
Tim Roth (Sutter), Gabriel Mann (Earl), Sarah Polley
(Sky), Fairuza Balk (Amber), Eva Marie Saint (Howards
Mutter)

Regieassistenz:
Josef Lieck, Edward McGurn

Skript:
Sylvie Michel-Casey

Musik:
T-Bone Burnett

Kameraassistenz:
Bengt Jonsson, Jay Levy, Michael Cruickshank

Spezialeffekte:
Lenny Dalrymple, Steven Dearth

Steadicam:
Thomas Hill Lohmann, Bobby Brown, Glen Kaplan

Schnittassistenz:
Oliver Weiss

Standfotos:
Donata Wenders

Tonassistenz:
Don Nelson

Licht:
James Elton Davis, Chris Milani

Requisite:
Jeffrey O'Brien, Denise Ciarcia

Ausstattung:
Nathan Amondson

Bühne:
Thomas Lembcke, Nick Arnds, Kenny Davis

Künstlerische Leitung:
William Budge, Nicole Loebart

Kostüm:
Caroline Eselin-Schaefer, Jennifer Day Young, Cathy
Smith, Shirley Kurata

Maske:
Barbara Lamelza, Frederick „Sam“ DeBree, Bonita
DeHaven

Frisur:
Garne Tolkin, David Larson

Bühnenbild:
David Storm

Casting:
Heidi Levitt

Uraufführung (FR):
19.05.2005, Cannes, Festival de Cannes

Produktionsleitung:
Haley Sweet

Ausführender Produzent:
Jeremy Thomas

Produktions-Koordination:
Shaun McNally, Tobin Adams, Traceigh Scottell

Produktionsassistent:
Anna Jürges, Andy Potash

Ko-Produzent:
Carsten Lorenz

Herstellungsleitung:
Samson Mücke

Sekretariat:
Caitlin Pashalek

Standortleiter:
Dennis Williams, David B. Lyons

Herstellungsleitung:
Samson Mücke, Karsten Brünig, In-Ah
Lee Aufnahmeleitung: Reinhold Elschot, Stephan
Mallmann, Michel Reilhag, Meinolf Zurhorst, Rémi
Burah, Frank Graf, Peter Nadermann, Andreas
Schreitmüller

Assistenz Wim Wenders:
Eva von Malotky

Assistenz Peter Schwartzkopff:
Solveig Hellriegel

In Zusammenarbeit mit:
ARTE France Cinéma (Paris), Euroarts Media AG
(Berlin), HanWay Films (London), Network Movie
(Köln), Océan Films Distribution (Paris), Sony Pictures
Classics, ZDF/ ARTE (Mainz)

Mit Unterstützung von:
Filmförderungsanstalt (FFA) (Berlin), Filmförderung
Hamburg GmbH (Hamburg), Medienboard Berlin-
Brandenburg GmbH (Potsdam)

Erstfilmverleih:
Reverse Angle Pictures GmbH (Berlin)